

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

BEB Malerei

Musée National du Louvre <PARIS>

KATALOG

- 14-1** *Der Louvre* : alle Gemälde / Vorw. von Henri Loyrette. Fotografien von Erich Lessing. Einf. und Bearb. von Vincent Pomarède. Text von Anja Grebe. [Übers. der Texte von Vincent Pomarède und Henry Loyrette: ConText, Mainz]. - Dt. Ausg. - Köln : DuMont, 2012. - XVI, 766 S. : zahlr. Ill. ; 29 cm + 1 DVD-ROM. - ISBN 978-3-8321-9457-4 : EUR 58.00
[#2943]

Das Musée National du Louvre stand 2012 mit 9.720.000 Besuchern wieder mit Abstand an der Spitze der großen Museen der Welt.¹ Daß diese Besucher selbst bei einer wiederholten Besichtigung nur den kleinsten Teil der Sammlungen aus allen Epochen und (fast) allen Weltgegenden (soweit sie im Louvre gezeigt werden und nicht in andere Museen ausgelagert sind), kennenlernen können (und wollen), liegt auf der Hand, und auch der Rezensent gesteht, daß er im Sommer 1956 bei seinen ersten Besuchen, von der Absicht getragen, gründlich, d.h. chronologisch vorzugehen und mit den Kulturen des Vorderen Orients, Ägyptens und des Mittelmeerraums zu beginnen, nicht bis zur *Mona Lisa* vorgedrungen ist, vor der wohl schon damals viele Besucher standen und heute die Besuchermassen anstehen, denen nichts anderes übrigbleibt, als mit der über den Kopf gehaltenen Digitalkamera das Bild für zu Hause zu speichern, wenn sie es schon nicht aus der Nähe betrachten können. So zielt denn auch ein Ausschnitt aus diesem Gemälde Schutzumschlag und Einband des vorliegenden, hier mit Verspätung besprochenen Bandes, der, wie zahlreiche andere lieferbare und ebenso rasch wieder vergriffene Bildbände den Wunsch der Besucher befriedigen soll, das wenige, was sie im Louvre gesehen und das viele, was sie nicht gesehen haben, nach Hause zu tragen, um dann vermutlich doch auch an der gedruckten Bilderflut zu erliegen.

Während auf dem Schutzumschlag nur die Namen von Erich Lessing, des Fotografen,² der aber für seine Bildagentur³ steht, sowie von Vincent

¹ <http://de.statista.com/statistik/daten/studie/217825/umfrage/besucherstaerkste-museen-weltweit/> [14-03-06: so auch für alle weiteren URLs].

² Für 2014 ist angekündigt: **Anderswo** : Photographien / Erich Lessing. - 1. Aufl. - Wädenswil : Nimbus, 2014. - 168 S. : überw. Ill. ; 30 cm. - ISBN 978-3-907142-98-1 : EUR 36.00.

Pomarède genannt sind, der als Direktor der Gemäldesammlung (2003 - 2014) eine *Einführung* (S. XI - XVI)⁴ sowie die Einleitungstexte zu den Malerschulen beige-steuert hat, werden auf dem Titelblatt noch der Name des von 2001 bis 2013 wirkenden président-directeur des Museums, Henri Loyrette, erwähnt, der das Vorwort geschrieben hat, sowie an letzter Stelle der deutschen Kunsthistorikerin Anja Grebe, die die Bildbeschreibungen verfaßt und damit nach Pomarède die meisten Texte beige-steuert hat. Dem Titelblatt, das *Alle Gemälde* verspricht, ist jedoch nicht zu entnehmen, daß der Band zum einen nur die Gemälde der italienischen, nordeuropäischen (Holland, Flandern, England, Deutschland), französischen und spanischen „Schulen“ vom Mittelalter bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts behandelt, und zum anderen nur die ständig ausgestellten Werke.⁵ Die vier, vom letzten abgesehen, etwa gleich umfangreichen Kapitel für die genannten Schulen⁶ beginnen mit Texten von Pomarède über die jeweilige Sammlungsgeschichte; es folgen die Künstler in chronologischer Folge der Geburtsjahre aber ohne personenbezogene Informationen. Ihre „Bedeutung“ (zumindest die in der Sammlung des Louvre) kann man an der Größe der Farbabbildungen und der Länge der Bildbeschreibungen festmachen: Leonardo da Vinci ist mit fünf (fast) ganzseitigen Abbildungen und ausführlichen Texten (die Binnenordnung ist weder chronologisch noch alphabetisch nach dem Titel) vertreten, dazu ein Bildausschnitt (S. 71) und eine kleinformatige Illustration (S. 69); es folgt eine Seite mit sieben kleinformatigen Abbildungen von fünf zeitlich folgenden Malern, darunter aber noch einmal unter Durchbrechung der chronologischen Folge ein Bild von Leonardo (S. 76, Nr. 3),⁷ bevor man

³ <http://www.lessingimages.com/> „Lessingimages.com is a photo agency featuring over 40.000 high resolution fine art images from many museums and collections. We license images covering photography, illustration and fine art for commercial and editorial reproduction in all fields of print and digital publishing.“ - Zum Louvre findet man 5298 Abbildungen, die, wenn man sie anklickt, mit einem Copyright-Vermerk verunstaltet sind:

<http://www.lessingimages.com/search.asp?kw=louvre&a=1&p=1&ipp=24&s=r>

⁴ Er erwähnt darin auch frühere Kataloge des Louvre, darunter in Fußnote 10 auch solche aus der Reihe der Sammlungskataloge (von denen einer nachstehend in Anmerkung 7 genannt ist), allerdings mit englischsprachigen Titeln, obwohl solche nicht existieren, aber wohl aus der englischsprachigen Originalausgabe (s.u. Fußnote 14) des vorliegenden Bandes übernommen wurden.

⁵ Lt. vorderer Schutzumschlagklappe sind es 3.022, während Pomarède in der Einführung von „knapp 3.000“ spricht (z.B. S. XVI).

⁶ Jeweils mit Ca.-Angaben: Italien 205 S., Nordeuropa 245 S., Frankreich 252 S. und Spanien 35 S.

⁷ Das aber im Gesamtverzeichnis von 1981 Leonardo ab und Lorenzo Credi zugeschrieben wird, so daß es in die Abfolge paßt. Vgl. ***Catalogue sommaire illustré des peintures du Musée du Louvre et du Musée d'Orsay***. - Paris : Editions de la Réunion des Musées Nationaux. - 28 cm. - 2. Italie, Espagne, Allemagne, Grande-Bretagne et divers : peintures au Musée du Louvre / coord. par Arnauld Brejon de Lavergnée. - 1981. - 413 S. : zahlr. Ill. - ISBN 2-7118-0192-6. - Hier S. 270. - Die Bände dieser Reihe berücksichtigen übrigens nicht nur die ausgestellten, sondern auch die magazinierten und an andere Museen ausgelagerte Werke

dann mit Cima da Conegliano wieder einem „Großen“ mit Bildbeschreibung begegnet. Alle Bilder - auch die mit Bildbeschreibung - sind mit Legenden folgenden Inhalts versehen: Künstlernamen (einschließlich Werkstattbildern), Geburts- und Todesjahr, Titel des Bildes und (ungefähres) Entstehungsjahr, Maße, Technik und Bildträger, Standort⁸ und Inventarnummer. - Zwei Register: 1. der *Künstler* (S. 746 - 751) und 2. der *Gemälde* (S. 752 - 766).

Die „durchgängig farbigen Abbildungen“ sind freilich mitnichten „von höchster Qualität“ (S. XVII), was sicher nicht auf das Konto der chinesischen Druckerei geht und in erster Linie auf die kleinformatigen Abbildungen zutrifft. So legt man in der Hoffnung auf eine bessere Bildqualität die DVD ein, doch wird man, was letzteres angeht, noch mehr enttäuscht.⁹ Man kann auf ihr in drei Teildatenbanken *Die Künstler*, *Die Sammlungen* (d.h. die Schulen) und *Die Räume* blättern und unter *Suche* recherchieren, wobei das Menü *Erweiterte Suche* die Felder Künstlernamen, Zeitraum, Titel, Inventarnummer, Material, Datierung und/oder Standort anbietet, mit deren Hilfe man allerdings vielfach nur die Meldung „Keine Aufzeichnung vorhanden“ erhält.¹⁰ Man wird also am besten gleich auf den Link *Zur Online-Datenbank des Louvre* klicken, unter dem man auf die englischsprachige Version der *Base de données des œuvres exposées Atlas* gelenkt wird.¹¹ Die Qualität der Farbabbildungen ist zwar auch hier nicht berauschend, aber teilweise kann man Details auswählen oder zwischen Abbildungen mit und ohne Rahmen wechseln.

Es bietet sich an, den Band wegen seines Formats nach drei Kriterien aus der Werbung einer schwäbischen Firma zu bewerten: quadratisch (27 x 27 cm), praktisch (eher weniger, und nicht nur wegen seines Gewichts von fast

und sind wegen ihrer zahlreichen Register und Konkordanzen unverzichtbar. - Daß das Bild im vorliegenden Katalog doch wieder unter dem Namen Leonardos begegnet, liegt daran, daß es wegen fortbestehender Unsicherheit der Zuschreibung in der Datenbank des Louvre unter beiden Namen geführt wird, für den Band (ebenso wie auf der DVD) aber nur der an zweiter Stelle genannte Leonardo berücksichtigt wird:

http://cartelfr.louvre.fr/cartelfr/visite?srv=car_not_frame&idNotice=1274&langue=fr

⁸ Der jeweilige Flügel des Louvre - Denon, Sully, Richelieu - Stockwerk und Raum. Der *Plan der Gemäldegalerien im Louvre* (S. [XVII]) ist unzumutbar klein gedruckt. - Daß die Standorte nicht unveränderlich sind - selbst die Mona Lisa ist schon umgezogen - muß bedacht werden. So wurden beim letzten Besuch des Rezensenten gerade die französischen Gemälde des 17. und 18. Jahrhunderts neu gehängt. Auch das ist ein Grund dafür, vorzüglich die Datenbank des Louvre (s. Fußnote 11) zu benutzen.

⁹ Man recherchiere etwa unter *Elsheimer*, wo man auf ein Schülerbild trifft: file:///L:/data/ArtistLandingPage.html?node=Elsheimer%20%28Sch###uuml@@@Ier%20von%29%20Adam.

¹⁰ So z.B. unter der Inventarnummer M.I. 598, dem Bild von Credi/Leonardo, egal, in welcher Form man sie eingibt.

¹¹
http://cartelen.louvre.fr/cartelen/visite?srv=ra_call_ra&initCritere=true&langue=en - Die französische Version, die der Rezensent benutzt hat, findet man unter http://cartelfr.louvre.fr/cartelfr/visite?srv=ra_call_ra&initCritere=false&langue=fr

viereinhalb Kilo) und gut (mit Einschränkungen im Hinblick auf die Qualität vieler Abbildungen und der begrenzten Funktionalität der DVD). Der Band, der lt. Frühjahrsvorschau 2014 des Verlags inzwischen in 2. Auflage vorliegt,¹² ist einer der wenigen Kunstbände, die der Verlag noch im Programm führt, und bei diesen handelt es sich zudem weitgehend um Neuauflagen oder um Übernahmen aus ausländischen Verlagen,¹³ was auch auf den vorliegenden Band zutrifft, der zuerst in den USA erschienen ist¹⁴ und von dem auch Ausgaben auf Französisch, Italienisch, Japanisch und Koreanisch erschienen sind.¹⁵

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz366521268rez-1.pdf>

¹² http://www.dumont-buchverlag.de/media/22/DS_MONI_89896_HC_F2014.pdf (S. 56).

¹³ Insofern hat sich mit dem Frühjahrsprogramm nichts an dem Abgesang geändert, den der Autor der FAZ schon 2013 anstimmte: **Umbruch, Abbruch** : Verlustanzeige: wo ist die Kunst bei DuMont geblieben? / Andreas Rossmann. // In: Frankfurter Allgemeine. - 2013-07-06, S. 27.

¹⁴ **The Louvre** : all the paintings / pref. by Henri Loyrette. Photography by Erich Lessing. Ed. and introd. by Vincent Pomarède. Text by Anja Grebe. - New York, NY : Black Dog & Leventhal Publ., 2011. - XVI, 766 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm + 1 DVD-ROM.

¹⁵ Eine solche Übernahme zur Gemäldegalerie des Louvre hatte der Verlag auch schon früher im Programm: **Die Gemäldesammlung des Louvre** / Lawrence Gowing. Mit einer Einl. von Michel Laclotte. [Aus dem Engl. übers. von Karin Hirschmann und Ilske Konnertz. Für die dt. Ausg. bearb. von Margret Haase]. - Köln : DuMont, 2001. - 683 S. : überw. Ill. ; 30 cm. - (Monte von DuMont). - Einheits-sacht.: Paintings in the Louvre <dt.>. - ISBN 3-7701-8660-5.